



Richtlinien Trainingsbetrieb



Hände richtig waschen



Hände desinfizieren



Abstand halten

Den Anweisungen der Trainer/ Betreuer ist Folge zu leisten. Bei Nichtbeachtung muss das Training abgebrochen werden.

Der Vorstand



Richtlinien Trainingsbetrieb Jugend

Sportplatz Wiesengrund Nieder-Weisel (Stand: 18.05.2020)

Grundsätzliches:

In erster Linie sind die Vorgaben der Politik/Kommune/Stadt Butzbach und des Hessischen Fußballverband strikt einzuhalten. Bei Zuwiderhandlungen wird der Trainingsbetrieb eingestellt.

Basisregeln für den Trainingsbetrieb:

- Vor und nach dem Training Hände waschen!
- Vor und nach dem Training Händedesinfektion benutzen!
- Ein Mindestabstand von mindestens **1,50** Meter ist zwingend vorgeschrieben
- Übungsstationen sind klar abzugrenzen
- Keine Übungen mit direktem Körperkontakt
- Duschen und Umkleiden sind gesperrt
- Pro Trainer/Betreuer dürfen **10** Spieler trainiert werden
- Einzelübungen sind uneingeschränkt möglich
- Trainer führen Anwesenheitslisten (auch wer in welcher Kleingruppe trainiert hat), um ggfs. Infektionsketten dokumentieren zu können.
- Keine Zuschauer

Regeln für die Spielerinnen und Spieler:

- Für jedes Training werden sich die Spielerinnen/Spieler im Vorfeld bei dem Trainer über die üblichen Kommunikationskanäle anmelden.
- Die Erziehungsberechtigten handeln nach bestem Wissen und Gewissen und prüfen vor jedem Training, ob das Kind Krankheitssymptome aufweist
- Sollten vor dem Training Krankheitssymptome auftreten, wird das Kind bei dem Trainer über die üblichen Kommunikationskanäle abgemeldet.

Risiken in allen Bereichen minimieren

Dieser Punkt ist insbesondere ein Appell an den gesunden Menschenverstand. Wenn man bei einer Maßnahme ein ungutes Gefühl hat, sich über die möglichen Risiken nicht im Klaren ist, sollte darauf verzichtet werden und alternativ eine risikofreie Aktivität gesucht werden.

Bitte unbedingt die Richtlinien des Hessischen Fußball-Verband lesen und mit den Kindern zu Hause besprechen. Nur dann, wenn alle Beteiligten sensibilisiert sind, kann ein Training unter den Vorgaben stattfinden.

Wichtig: Eltern haften für ihre Kinder. Sollte es zu Verstößen der Richtlinien kommen (leichtfertig, fahrlässig oder vorsätzlich) und im weiteren Verlauf zu einem Bußgeld, ist dies Aufgabe der Eltern, diese Kosten zu übernehmen.

Des Weiteren werden Spielerinnen und Spieler, die sich nicht an die Regeln halten, des Trainings verwiesen und müssen sofort abgeholt werden.

Im Anhang sind ausführlich die Richtlinien des HfV angehängt, die zu beachten sind.

Des Weiteren wird es Schilder an den Sportplätzen geben, auf die hingewiesen werden soll.

Nur so kann eine weitere Verbreitung mit dem neuen Coronavirus (SARS-CoV-2) bestmöglich vermieden werden.



Zustimmung „Richtlinien Trainingsbetrieb SV Nieder-Weisel“ und „Vorgehen der Anmeldung des Trainingsbetrieb“

Hiermit bestätige ich, dass ich die „Richtlinien Trainingsbetrieb“
gelesen habe und der Einhaltung und Umsetzung zustimme.

- 1.** Ich habe die Richtlinien des SV Nieder-Weisel für den Trainingsbetrieb Jugend in ihrer aktuellen Fassung gelesen und handele entsprechend.
- 2.** Mir ist bewusst, insbesondere wenn das Kind selbst oder Personen im Umfeld des Kindes zur COVID-19-Risikogruppe gehören, dass eine Infizierung mit dem neuartigen Corona-Virus (SARS-2-Cov) im Training trotz aller getroffenen Maßnahmen weiterhin möglich ist.
- 3.** Mit gesundem Menschenverstand habe ich das Risiko einer Ansteckung anderer durch das angemeldete Kind geprüft und bewertet. Insbesondere setzte ich mich nicht über behördliche oder ärztliche Anordnungen oder Empfehlungen hinweg.
- 4.** Mir ist bewusst, dass mein Kind bei Nichteinhaltung der Richtlinien von der Teilnahme am Training temporär ausgeschlossen wird.

Name Spielerin/Spieler: _____
(in Druckbuchstaben)

Ort, Datum, Unterschrift _____

Tipps zur Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes in Vereinen

Die Amateurfußballer in Hessen atmen auf, denn sie können wieder mit dem Trainingsbetrieb des geliebten Fußballsports starten. Dabei ist es wichtig, bestimmte Vorgaben zu beachten, um die Infektionsgefahr mit dem Coronavirus möglichst gering zu halten.

Der Sportliche Leiter des Hessischen Fußball-Verbandes, Dirk Reimöller, hat in Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für Qualifizierung und Vereinsentwicklung wichtige Umsetzungsregeln erstellt. Grundlage dafür sind die Beschlüsse der Sportministerkonferenz und der Beschlusslagen der Bundeskanzlerin und der Ministerpräsidenten vom 28. April und 6. Mai 2020, hier die relevanten Auszüge:

Der Sport- und Trainingsbetrieb kann nach Maßgabe der folgenden Regeln im Breiten- und Freizeitsport in einem ersten Schritt wieder erlaubt werden, wenn die Sportangebote

- einen ausreichend großen Personenabstand gewährleisten (1,5 bis 2 Meter)
- kontaktfrei ohne Wettkampfsimulation und Spiele durchgeführt werden
- die Hygiene- und Desinfektionsmaßnahmen, insbesondere bei der gemeinsamen Nutzung von Sportgeräten konsequent eingehalten werden
- die Umkleidekabinen geschlossen bleiben
- Bekleidungswechsel (...) die Nutzung der Nassbereiche in der Sportstätte unterbleiben
- keine Zuschauer zugelassen werden



So ist die Umsetzung der behördlichen Vorgaben in der Praxis möglich:

- Sollten bei einem Spieler oder innerhalb dessen Haushalt Krankheitssymptome wie Husten, Schnupfen, Heiserkeit, Fieber, Atemnot, Muskelschmerzen, Müdigkeit, Kopfschmerzen oder Durchfall auftreten, nimmt der Spieler nicht am Training teil.
- Nach einem positiven Coronavirus-Test eines Spielers oder innerhalb dessen Haushalt nimmt der Spieler 14 Tage lang nicht am Trainingsbetrieb teil.
- Die Spieler reisen möglichst zu Fuß, mit dem Fahrrad oder in privaten PKW einzeln in Sportkleidung an. Fahrgemeinschaften sind im Sinne der Vorgaben nicht zulässig. Eine Nutzung des ÖPNV kann bei der Abreise nur stattfinden, wenn der Spieler die Kleidung gewechselt hat.
- Bei einer Abreise mit dem PKW erfolgt nach dem Training der Wechsel von durchnässten oder verschwitzten Kleidungsstücken im Fahrzeug. Der Wechsel der Oberbekleidung nach dem Training ist aus gesundheitlichen und hygienischen Gründen anzuraten. So lange die Umkleiden geschlossen sind, sollten sichtgeschützte Bereiche auf dem Sportgelände unter Einhaltung der Abstandsregelungen genutzt werden.
- Der Zugang zum Trainingsgelände ist wenn möglich so zu gestalten, dass er zu übersehen ist, aber kein Stau entsteht. Wo dies möglich ist, sollte ein Eingang und ein Ausgang eingerichtet werden.
- Jeglicher Körperkontakt wie Handshake oder Abklatschen unterbleibt im Sinne der Abstandsregel.
- Am Eingang muss die Möglichkeit zur Händedesinfektion geschaffen werden.

- Begleitpersonen sollten dem Training möglichst nicht bewohnen. Ansonsten ist auf Einhaltung der Abstandsregeln zu achten.
- Nach dem Eintreffen waschen sich die Spieler gründlich die Hände. Wenn vorhanden möglichst einen außenliegenden Wasseranschluss nutzen! Dabei ist die Nutzung eines Waschraumes unter Beachtung der Abstandsregeln möglichst durch einen Betreuer zu kontrollieren.



- Toiletten sind mit Desinfektionsmitteln zu versehen und müssen nach der Benutzung vom Benutzer desinfiziert werden. Der Schlüssel wird jeweils von einem Betreuer ausgehändigt.
- Das benötigte Trainingsmaterial beschränkt sich auf das Nötigste. Bälle und Markierungshütchen werden möglichst vor der Trainingseinheit gründlich mit Hilfe einer Bürste mit Wasser und Seife abgewaschen und auf dem Platz bereitgestellt.
- Trainingsleibchen werden nur dann genutzt, wenn die Spieler ihr eigenes Leibchen mit zum Training bringen und es auch ausschließlich von ihnen selbst getragen wird. Alternative: die Leibchen werden vom Trainer zu Beginn des Trainings ausgegeben und während des Trainings nur von einem Spieler genutzt. Nach jedem Training werden die Leibchen unter Verwendung von Einmalhandschuhen eingesammelt und bei 60 Grad gewaschen.
- Die Trainer / Vereine führen Anwesenheitslisten, um etwaige Infektionsketten besser nachverfolgen zu können.
- Die Trainer führen Check-Listen aller Teilnehmer (Trainer, Betreuer, Spieler) zur Abfrage von Symptomen.
- Die Spieler bewegen die Bälle auf dem Platz ausschließlich mit dem Fuß.
- Ein- oder Zuwürfe sind nicht Gegenstand der Trainingsformen.
- Kopfbälle werden im Training nicht durchgeführt.
- Torwarthandschuhe sind während des Trainings wiederholt mit Wasser und Seife abzuwaschen. Die Torhüter sollen ihr Gesicht möglichst nicht mit den Handschuhen berühren und die Handschuhe keinesfalls mit Speichel befeuchten!
- Nach dem Training werden die verwendeten Trainingsmaterialien gründlich mit Hilfe einer Bürste mit Wasser und

Seife abgewaschen und unzugänglich für Unbefugte verwahrt.

- Zur besseren Einhaltung der Vorgaben empfehlen sich kleine, übersichtliche Trainingsgruppen. Ein Trainer / Übungsleiter ist für maximal 10 Spieler zuständig.
- Die Belegung eines Sportplatzes erfolgt durch maximal 20 Spieler (Faustregel: möglichst 10 Spieler pro Hälfte)
- Zunächst wird das Training für die Mannschaften U12 und älter wieder aufgenommen.
- Empfehlung: Wiederaufnahme des Trainings für U11 und jünger, wenn die Spieler Erfahrungen im Umgang mit den Hygiene- und Abstandsregeln in der Schule oder der Kita gemacht haben. Ein Zeitraum von 2 Wochen Schulerfahrung vor Trainingsbeginn erscheint angemessen.
- Für Mannschaften der U9 und jünger werden günstigere Betreuerschlüssel empfohlen (5 Spieler pro Trainer). Über eine Einbindung von Elternteilen kann dieser Schlüssel erreicht werden.
- Um das Training mit den entsprechenden Betreuungsschlüsseln durchführen zu können, ist ein Training mit wechselnden Trainingsgruppen denkbar.

Umsetzung Inhalt:

- Übungsformen ohne Gegenspieler und unter Einhaltung des Mindestabstandes sind zunächst die Trainingsform der Wahl.
- Bei wartenden Spielern ist unbedingt auf die Abstandsregel zu achten!
- Neben den komplexeren Übungsformen mit Ball und ohne Gegenspieler sind Athletiktraining und Individualtraining unter Berücksichtigung der Hygiene- und Abstandsregeln Gegenstand des Trainings.
- Technikwettkämpfe: <https://www.youtube.com/watch?v=3YUIZyvmwEk>
- Stationstraining unter Beachtung der Hygiene- und Abstandsregeln.
- Training der Fußballfitness mit Ball mit Belastungsvorgaben Grundlage z.B.: Nate Weiss <https://www.youtube.com/watch?v=Qg2wzlyrnb4>
- https://thefalsefullback.de/2020/05/01/fussballtraining-aufdistanz-wie-kann-eine-trainingseinheit-mit-abstandspflicht-aussehen/?fbclid=IwAR3F_ICq5TEjMxFcH2tyFzYAWd2U71IbVZcmELxa828fM88yeyNT4oGQ
- Life Kinetik für Fußballer.
- Koordinationstraining.
- Ein- oder Zuwürfe sind nicht Gegenstand der Trainingsformen.
- Kopfbälle werden im Training nicht durchgeführt.
- Denkbar wären Spielformen, die die Abstandsregel beachten. (z.B. „Fuß-Baseball“, Fußballtennis, Spielformen mit Zonen mit einer Zone pro Spieler, „Tischkicker“).
- Weitere Anregungen sind auf der Homepage des DFB unter „Training online“ verfügbar.